

Kreatives Duo lässt Tristesse verschwinden

Zwei Essener bemalen zurzeit die Fassade einer Firma im Heißener Gewerbegebiet. Inhaberin verspricht sich davon mehr Freude bei der täglichen Arbeit

Von Doreen Frey

Heßen. „Wir sind keine Klinik, wir brauchen keine sterilen Wände“, dachte sich vor Monaten Birgit Farenki, Inhaberin der Firma FP Verpackung & Logistik im Gewerbegebiet Am Förderturm. Sie entschied, der tristen Fassade ihres Unternehmens einen bunten Anstrich zu verpassen, „den Alltag aus den Augen zu heben“. In einem Essener Duo – dem Künstler Ingo Ahlborn und dem Grafikdesigner David Hufschmidt – fand sie geeignete Partner.



„Wollen Sie nicht unser graues, olles Gebäude verschönern?“

Birgit Farenki, Inhaberin von FP, zum Künstler Ingo Ahlborn

Eine Wildgans, dazu grafische Elemente in vielen verschiedenen Farben, eine Helikopter, die sich öffnet und klettert wie ein Vielfuß in die Welt entlässt – das ist es, was Ahlborn und Hufschmidt derzeit auf zwei Außenwände des Gebäudes bringen. Mit Fassadenmalerei und Sprühlackern, mit Pinseln und Rollen.

Die Kunst soll an die erinnern, was im Inneren der Halle passiert. Bis zu 100 Tonnen schwere Teile von Maschinen- und Industrieanlagen werden dort – oder direkt beim Kunden – schnell verpackt. Es bewegt Klebe, auf Transportflächen oder in Verpackungen. Die Kunden von Farenki (59) und Mitinhaber Hartmut Pohlitz (56) kommen überwiegend aus Deutschland, die Empfänger sind über die Welt verteilt. Der blau-weiße Erdbeißer an der Fassade steht für globale Geschäft.

Ein Chemiewerk in Paderborn zählt beispielsweise derzeit zu den



Künstler Ingo Ahlborn und der Grafikdesigner David Hufschmidt (v.) verschönern aktuell die Fassade der Heßener Firma FP Verpackung & Logistik GmbH.

Kunden. Dorthin gehen Klimateile der Müllheimer Firma Moneta. Insgesamt 450 Lastwagen schickt FP pro Monat, ein Großteil ist bereits weg, berichtet Farenki.

Erkrankungsbagger ging nach China

Verpackt wurde Kleines und Großes und manchmal auch sehr Großes. „Für Thyssenkrupp haben wir mal einen Erkrankungsbagger nach China geliefert.“ Dorthin ging auch „ein teurer Steierweg-Flügel“ eines Essener Karlsruhlers. Ein durchaus heikles Unterfangen: „Der Flügel durfte keinerlei Erschütterung ausgesetzt sein.“

Da nicht jeder der 5000 Quadratmeter Hallenfläche fürs Verpacken

benötigt wird, stehen Lagerflächen zur Verfügung. Dort ist auch ein Karosellwagen aus Essen geparkt – und über diesen kam's zur Bekanntschaft mit dem kreativen Duo.

Kurz vor Karneval war Ingo Ahlborn mit der Renovierung des Wagens beschäftigt, da sprach Geschäftsführerin Farenki ihn an: „Wollen Sie nicht unser graues, olles

Gebäude verschönern?“ Eine dicke Zange blieb aus – die Künstler wollten erst in Ruhe nachdenken. „Wir sind für gewöhnlich keine Werbemaler“, so Hufschmidt. „Wir sind keine Auftragspraxen, die man anrufen kann, um sich einen Sonnenuntergang auf Gegenstände spritzen zu lassen.“ Ahlborn ist häufig für eine Essener Wohnungsgenossenschaft im Einsatz, verschönert für sie Fassaden und Stempeln.

Offen gegenüber Ideen der Künstler

Im Gespräch mit Farenki aber habe sich gezeigt: „Wir bekommen hier die Freiheit, die wir brauchen.“ Bei FP sei man „offen gegenüber der künstlerischen Gestaltung“, könnte man Kompromisse eingehen. „Ein neues Wohlfühlgefühl“ beim Gang zur täglichen Arbeit, darauf hofft Farenki. Es könnte sich schon ganz bald einstellen.

Umsatz von jährlich 1,5 Millionen Euro

■ Bei der FP Verpackung & Logistik GmbH arbeiten sieben Festangestellte. Je nach Auftragslage kommt rund ein Dutzend Größe eines Subunternehmens hinzu.

■ Das Unternehmen erwirtschaftet laut Farenki einen Umsatz von 1,5 Millionen Euro jährlich.